



Raum für Menschen

citiplan

Dokumentation

Dritte Bürgerwerkstatt zur Altstadt Gernsbach, 27.09.2023

AUFTRAGGEBERIN Stadt Gernsbach

AUFTRAGNEHMER citiplan GmbH

KOOPERATION Korth StadtRaumStrategien, Internationales Stadtbauatelier

STAND 09.11.2023

Inhaltsangabe

| | |
|--|-----------|
| 01. Zusammenfassung | 3 |
| 02. Rückblick auf die Rahmenplanung | 4 |
| 03. Ideen für die Altstadtentwicklung | 6 |
| 04. Ergebnisse World Café | 12 |

01. Zusammenfassung

Auf Grundlage des Gemeinderatbeschlusses lud die Stadtverwaltung Gernsbach am 27.09.2023 zu einer Bürgerwerkstatt „Altstadtentwicklung“ ein. Im Jahr 2021 hatte es bereits zwei Bürgerwerkstätten zu diesem Thema gegeben – flankierend zur Erstellung eines Rahmenplans, der am 15.11.2021 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Die prioritären Maßnahmen der Altstadtentwicklung wurden zwischenzeitlich umgesetzt; daher diente die dritte Bürgerwerkstatt zum einen der Reflexion und Evaluierung des bisherigen Prozesses, zum anderen dem Blick nach vorn.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Bürgermeister Julian Christ die rund 20 teilnehmenden Bürger*innen und mehrere Stadträt*innen. Dann erläuterte er einige Details zur Entwicklung des Färbertorplatzes, auf dem ein Parkdeck sowie Wohngebäude entstehen sollen. Daraufhin führte Albrecht Reuß (citiplan) in den bisherigen Prozess der Altstadtentwicklung ein: wie Bürger*innen bisher beteiligt wurden und was der Rahmenplan im Wesentlichen beinhaltet. Nach diesem Blick in die Vergangenheit folgte die Präsentation von Dr. Katrin Korth (StadtRaumStrategien), Prof. Dr. Philipp Dechow und Niklas Kramer (Internationales Stadtbauatelier) mit Ideen für die zukünftige Entwicklung der Altstadt. Einige dieser Vorschläge sowie die von Bürger*innen eingebrachten Themen boten im Anschluss Gesprächsstoff für das World Café. Bei diesem 45minütigen Dialog-Format wechselten die Teilnehmer*innen zwischen drei Thementischen („Aufenthaltsqualität“, „Verkehr“ und „Vision Altstadt“), tauschten sich informell aus und hinterließen schriftliche Notizen. Die letzten zwanzig Minuten der Bürgerwerkstatt wurden dazu genutzt, Bürgermeister Christ und die Planungsbüros zu interviewen.

Insgesamt zeigte sich, dass die neu ausgewiesene Fußgängerzone mittlerweile eine hohe Akzeptanz genießt und positive Wirkung für die Altstadtentwicklung entfalten konnte. Die Diskussion war u.a. stärker davon geprägt, wie viele Veranstaltungen tragbar sind für die Bewohner*innen der Altstadt, als dass die Existenz der Fußgängerzone in Frage gestellt wurde. Das Ziel der Altstadtbelebung wurde nicht zuletzt dadurch erreicht, dass die Durchfahrt für Autos gesperrt wurde. Für Anwohner*innen gelten Sonderregelungen für das Be- und Entladen – auch hierzu wurde ein konstruktiver Dialog geführt, Probleme benannt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Zahlreiche Ideen wurden besprochen, wie die Altstadt attraktiver gestaltet werden könnte, z.B. durch ein Lichtkonzept, durch Wasserspiele oder durch die Begrünung von Fassaden. Ebenso thematisiert wurden die bereits erprobten Maßnahmen, wie der City-Beach und die Aufenthaltsinseln. Von den Bürger*innen wurde gewünscht, die Infrastruktur für Radfahrer*innen und für Tourist*innen zu verbessern und konkrete Maßnahmen wurden vorgeschlagen, z.B. die Installation eines Leitsystems sowie von Fahrradanhängern.

02. Rückblick auf die Rahmenplanung

RAHMENPLAN ALTSTADT GERNSBACH

citiplan

27.09.2023_4

Rückblick Rahmenplanung

- Postkartenaktion August 2020
- Analyse
- Steuerungsgruppe 08.12.2020
- 1. Bürgerwerkstatt 02.02.2021
- Konzept
- Steuerungsgruppe 10.06.2021
- Gemeinderat 28.06.2021
- 2. Bürgerwerkstatt 22.07.2021
- Rahmenplan
- Steuerungsgruppe 11.10.2021
- Gemeinderat 15.11.2021



RAHMENPLAN ALTSTADT GERNSBACH

citiplan

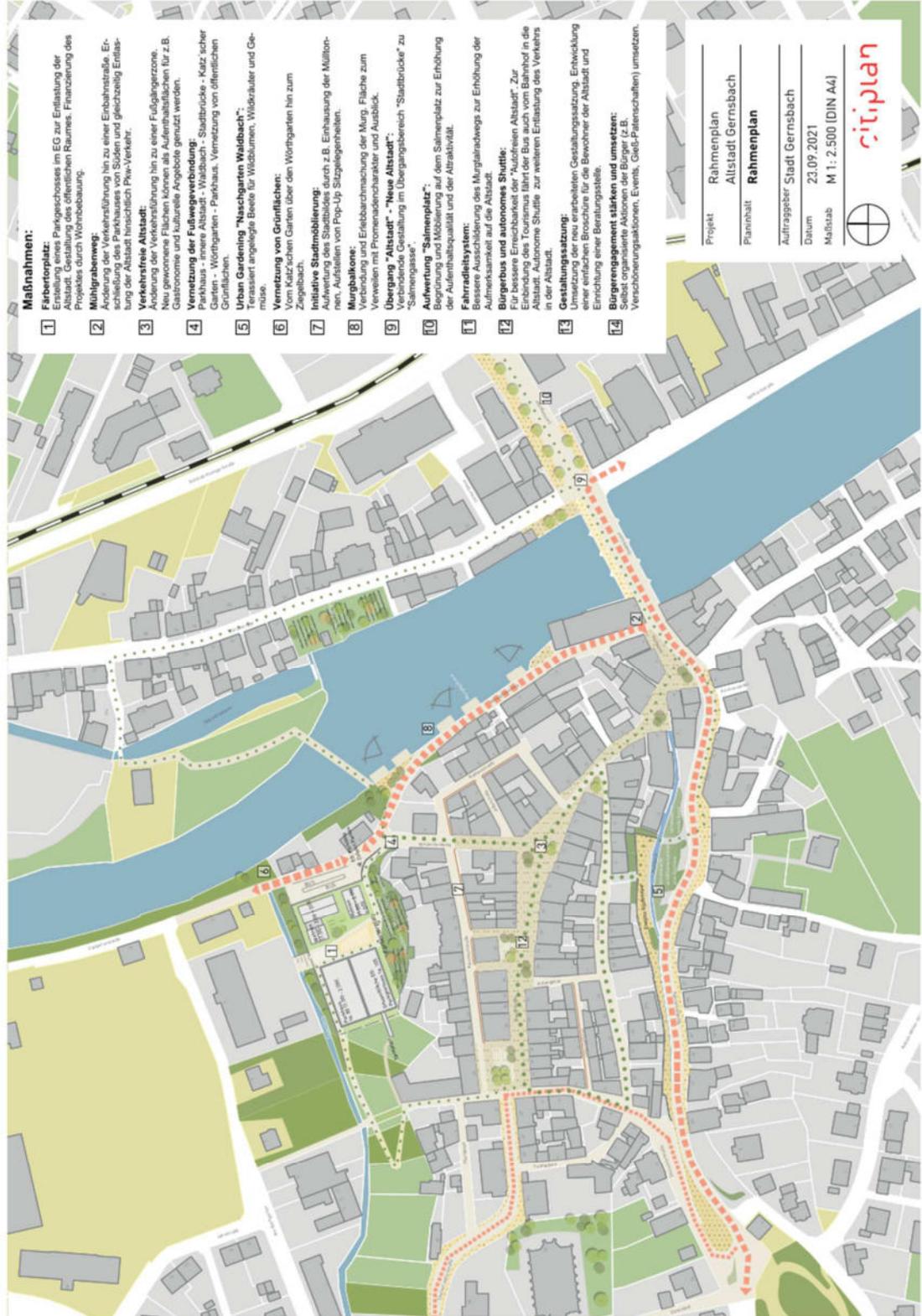
27.09.2023_7

Beschluss des Gemeinderats 15.11.2021

>> Der Gemeinderat beschließt mit 19 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich den Rahmenplan als städtebauliche Zielsetzung zur Aufwertung der Gernsbacher Altstadt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrsberuhigung der Altstadt (s. Maßnahmen 1-3 des Rahmenplanes) zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen und erforderliche Genehmigungen einzuholen.





- Maßnahmen:**
- 1 **Fahrbertplatz:** Erstellung eines Fahrgeschosses im EG zur Entlastung der Altstadt. Gestaltung des öffentlichen Raumes. Finanzierung des Projekts durch Wohnbebauung.
 - 2 **Mühlgartenweg:** Änderung der Ankerkennung hin zu einer Einbahnstraße. Einbau von Sitzbänken und gleichzeitig Entlastung der Altstadt hinsichtlich Pkw-Verkehr.
 - 3 **Verkehrsfreie Altstadt:** Änderung der Verkehrsführung hin zu einer Fußgängerzone. Neu gewonnene Flächen können als Aufenthaltsflächen für z.B. Gastronomie und kulturelle Angebote genutzt werden.
 - 4 **Vernetzung der Fußwegeverbindung:** Parkhaus - innere Altstadt - Waldbach - Stadtbücke - Katz'scher Garten - Wörgarten - Parkhaus. Vernetzung von öffentlichen Grünflächen.
 - 5 **Urban Gardening "Nachgartem Waldbach":** Einbau von Bänken und Sitzbänken für Wildblumen, Wildkräuter und Gemüse. Einbau von Sitzbänken für Wildblumen, Wildkräuter und Gemüse.
 - 6 **Vernetzung von Grünflächen:** Vom Katz'schen Garten über den Wörgarten hin zum Zegebach.
 - 7 **Initiative Stadtmoblierung:** Aufwertung des Stadtbildes durch z.B. Einhausung der Mülltonnen, Aufstellen von Pop-Up Sitzgelegenheiten.
 - 8 **Murgbalkone:** Verbauung und Erleuchtungsplanung der Murg. Fläche zum Verweilen mit Promenadencharakter und Ausblick.
 - 9 **Übergang "Altstadt" - "Neue Altstadt":** "Stadtbücke" zu "Sämereigasse".
 - 10 **Aufwertung "Sämereigasse":** Aufwertung des Übergangsbereichs auf dem Sämereigasse zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Attraktivität.
 - 11 **Fahrradstrecke:** Bessere Anschließung des Murgbahnwegs zur Erhöhung der Aufmerksamkeit auf die Altstadt.
 - 12 **Bürgerbus und autonomes Shuttle:** Für bessere Erreichbarkeit der "Neuen Altstadt". Zur Einbindung des Tourismus führt der Bus auch vom Bahnhof in die Altstadt. Autonome Shuttle zur weiteren Entlastung des Verkehrs in der Altstadt.
 - 13 **Gestaltungssatzung:** Umsetzung der neu erarbeiteten Gestaltungsatzung. Entwicklung von Gestaltungssatzungen für die Bewohner der Altstadt und Einrichtung einer Beratungsstelle.
 - 14 **Bürgerengagement stärken und umsetzen:** Unterstützung von Bürgerinitiativen (z.B. Verschönerungsaktionen, Events, Geld-Palmschaffeln) umsetzen.

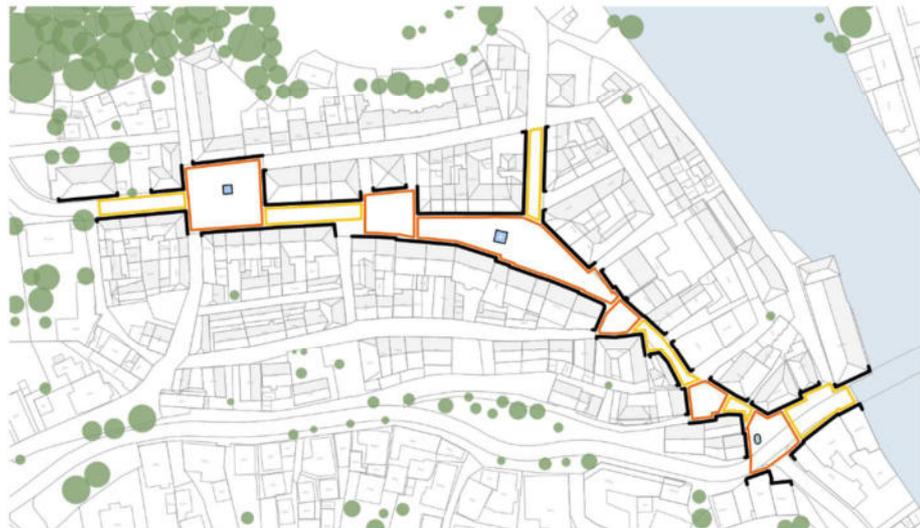
| | |
|--------------|----------------------------------|
| Projekt | Rahmenplan Altstadt Gernsbach |
| Planinhalt | Rahmenplan |
| Auftraggeber | Stadt Gernsbach |
| Datum | 23.09.2021 |
| Maßstab | M 1: 2.500 (DIN A4) |

03. Ideen für die Altstadtentwicklung

Alle Darstellungen in diesem Abschnitt entstammen der Präsentation der Planungsbüros Korth/StadtRaumStrategien sowie Internationales Stadtbauatelier.

ANALYSE RAUMGEFÜGE

- Raumkante
- Platz
- Straße

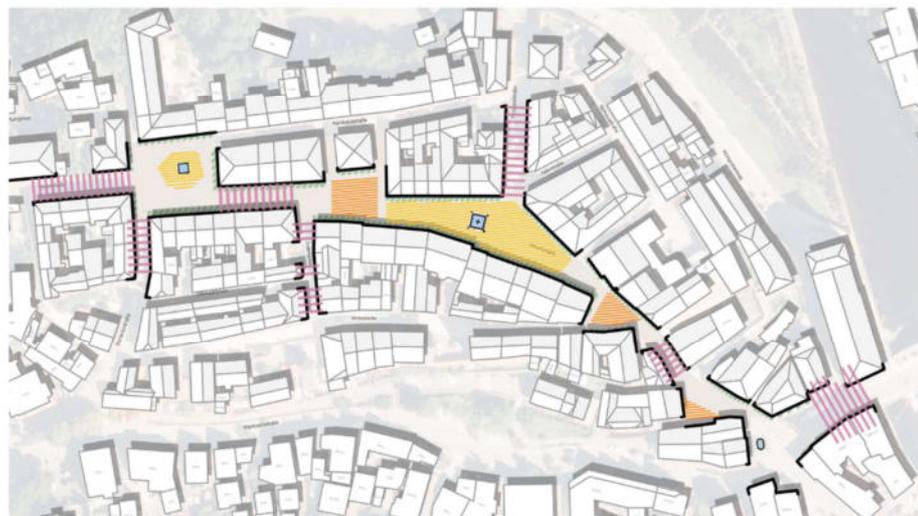


BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

6/32

KONZEPT: STÄRKUNG DER RAUMFOLGE

- Hauptplätze mit Brunnenstandort
- flankierende Plätze
- ||||| Straßencharakter durch Hängebauwerk stärken
- /// Aneignungszone



BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

9/32

ANALYSE: SCHATTENSTUDIE



Beschattung des Marktplatzes am 01. Juni um 14:00 Uhr



Beschattung des Marktplatzes am 01. August um 14:00 Uhr

Analyse:

Der südliche Teilbereich des Marktplatzes ist, selbst zur Mittagszeit im Sommer (Juni und August), vollständig verschattet.

ANALYSE: BESTAND MARKTPLATZ



Analyse:

Ein Großteil der Fußgängerzone ist tagsüber verschattet

Die Außenbestuhlung vieler Gastronomiebetriebe befindet sich im südlichen Teil der Fußgängerzone, welcher einen hohen Verschattungsgrad aufweist

Die Straße verläuft entlang des nördlichen, attraktiveren Teils der Fußgängerzone

ALTSTADT - HÄNGESCHMUCK



BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

10/32

ALTSTADT - FASSADENBEGRÜNUNG



BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

11/32

ALTSTADT - BELEUCHTUNG BESTAND



BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

12/32

ALTSTADT - BELEUCHTUNG DER FASSADEN/ BRUNNEN



BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

13/32

MARKTPLATZ - BESTANDSPLAN

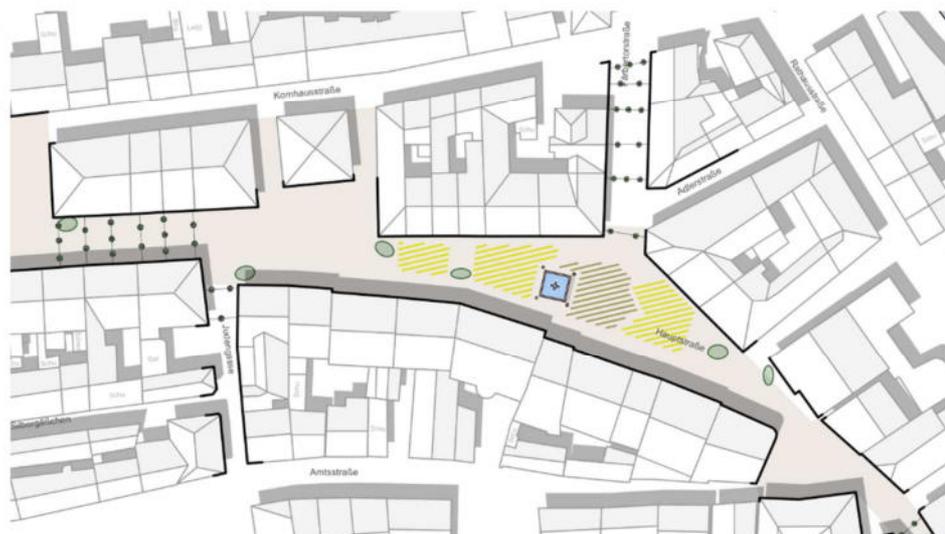


BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

15/32

MARKTPLATZ - LANGFRISTIGES KONZEPT

-  Flächen für Außengastronomie
-  Konsumfreie Aufenthaltsflächen
-  Verweilinseln
-  Hängeschmuck



BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

16/32

MARKTPLATZ - STADTSTRAND ALS EXPERIMENT



BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

20/32

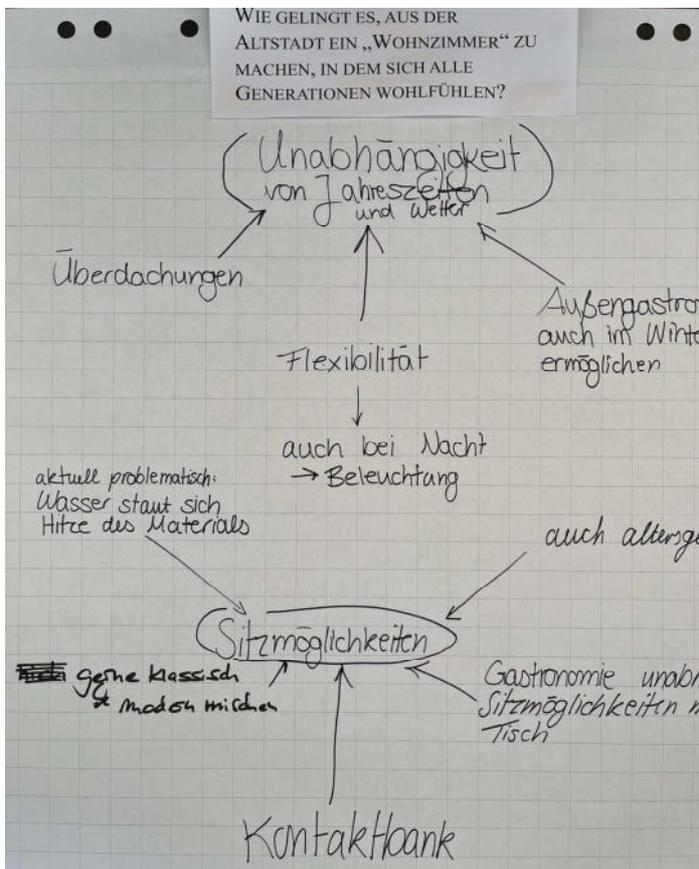
WASSERSPIEL IN DER ALTSTADT?



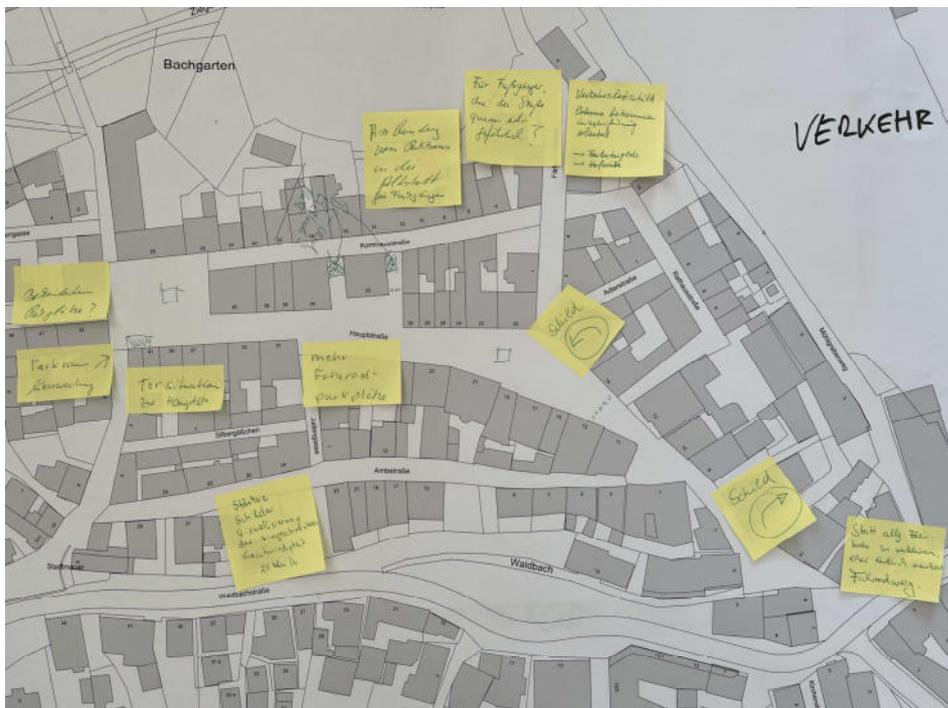
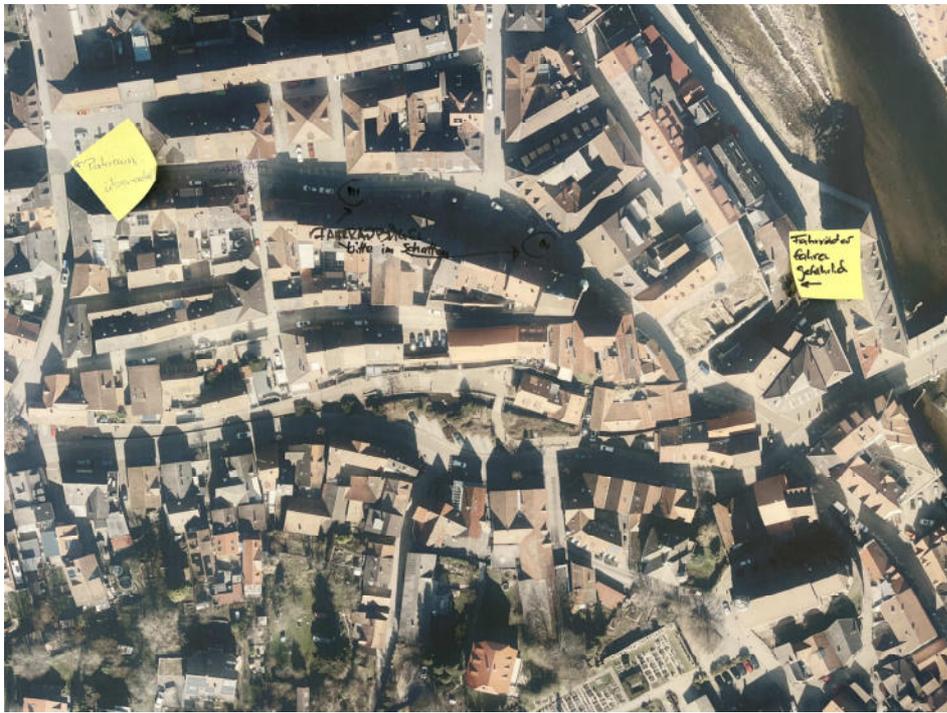
BÜRGERWERKSTATT ALTSTADTENTWICKLUNG - GERNSBACH | 27. SEPTEMBER 2023

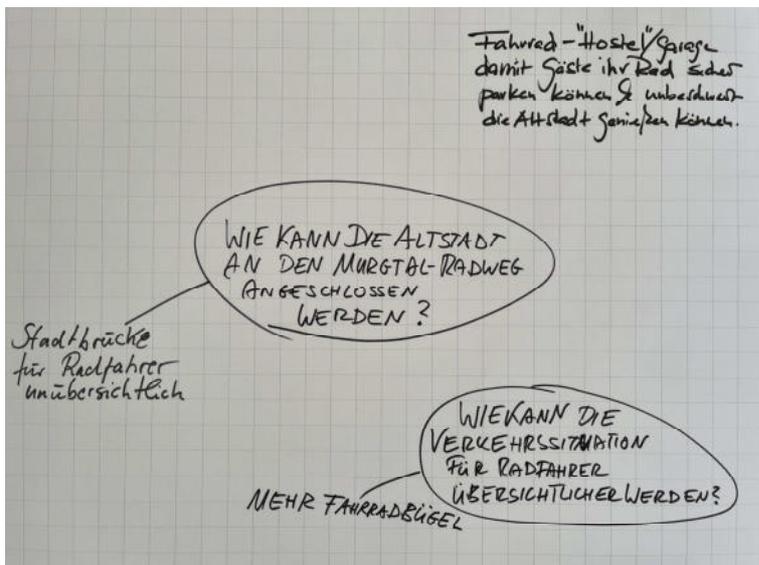
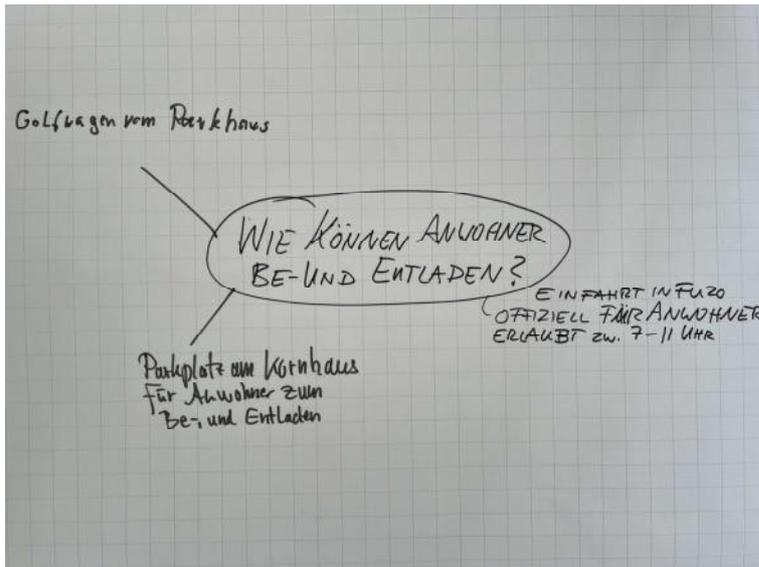
04. World Café

a. Thementisch „Aufenthaltsqualität“



b. Thementisch „Verkehr“





Visionen?

Co-Housing + Co-Working

Anwohnerverträgliche Belebung ♥

SKULPTURENGARTEN AN
ZEHNTSCHLEIER
UND „WALDBECKPARK“

Was sind Risiken?

- ▶ Parkhaus zu groß und falsch platziert
- ▶ Anwohner sind jetzt Lärm-geplagt!
'Genuss-Hütte' ist 'Verdross-Hütte'
'Belebung wird Ballermann'

⇒ richtiges Maß (nicht 3 mal die Woche
- adäquate Musik
(Bsp Grönge, keine lauten Bässe))

Rockler-Pause

Wo geht's hin?

- ▶ Zufahrt Parkhaus?
- ▶ Verbindung Wörthgärten - Altstadt - Salmenplatz
- ▶ Einheitlichkeit
- ▶ FuBo als Veranstaltungsorte! auch tagsüber?
- ▶ Wie Kopenhagen!
- ▶ Parkhaus als Glücksfall!
- ↳ Hängetrunk + Verweilen "light"